1. Bezirksklasse Herren Aurich/Wittmund

SuS Strackholt : TSV Friesenstolz Riepe
Samstag, 09.03.2024, 15:00 Uhr

9:5-Erfolg für den TSV Friesenstolz Riepe beim SuS Strackholt

Mit 9:5 setzten sich die Gäste des TSV Friesenstolz Riepe in der 1. Bezirksklasse Herren Aurich /Wittmund gegen den SuS Strackholt durch. Das Spiel am Samstagnachmittag dauerte insgesamt 3 Stunden und wurde besonders durch das obere Paarkreuz entschieden. Gronewold und Müller errangen dabei zusammen 4 Einzelpunkte. In ihrem 12. Saisonspiel mussten die Gastgeber dabei auf einen Ersatzspieler zurückgreifen.

Das Spiel lief wie folgt ab: Die siegbringende Taktik fehlte Kettwig und Klenner bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Gronewold und Janssen von Beginn an. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verloren Post / Bohle ihr Doppel gegen Müller / Buss noch mit 13:11, 11:9, 8:11, 6:11, 9:11 im Entscheidungssatz. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie knapp das Doppel insgesamt war. Sanders / Westerbuhr konnten Gronewold / van Raden in einem dramatischen Spiel und großer Aufholjagd trotz eines 2:0-Satzrückstandes noch besiegen und somit einen Punkt für die Mannschaft beitragen. Was eine Wendung des Spiels! Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Ohne Satzgewinn für Fritz Post verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Stephan Müller. Da war final wirklich nichts zu holen. Kurios war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Annika Bohlen beim letztendlich klaren 0:3 gegen Heiko Gronewold. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:4 an der Reihe. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Mathis Gronewold wurden im Anschluss Fabian Kettwig unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Harald Klenner machte indessen mit Daniel Janssen beim 3:0 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher, obwohl beide anhand der TTR-Werte als in etwa ebenbürtig eingeschätzt werden konnten. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 2:5. Es dauerte eine Weile, bis Robert Sanders sein 3:2 gegen Werner van Raden unter Dach und Fach hatte. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Sanders mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Werner Westerbuhr bezwang anschließend Malte Buss in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Kaum Chancen hatte Fritz Post beim 9:11, 5:11, 3:11 gegen seinen Kontrahenten Heiko Gronewold, so dass Gronewold seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Annika Bohlen bekam danach ihren Gegner Stephan Müller beim deutlichen 7:11, 8:11, 8:11 nicht richtig in den Griff. Das musste man neidlos anerkennen. Die Saison-Bilanz weist nach diesem Sieg nun 13 Siege und 13 Niederlagen für Müller aus. Nur einen Satzerfolg verbuchte Fabian Kettwig bei seiner Niederlage gegen Daniel Janssen. Mit dieser Niederlage liegt Kettwig nun bei einer Einzelbilanz von 8:14 seit Beginn der Spielzeit. Mittlerweile stand es damit 4:8. Mit nur einem Satzverlust ging daraufhin Harald Klenner gegen Mathis Gronewold durchs Ziel, denn das Match endete mit einem 3:1-Erfolg. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 9:7 für Klenner und 15:8 für Gronewold seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Malte Buss wurden dann Robert Sanders indes unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Damit hat Buss nun ein 15:6 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen zu verbuchen. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Gastmannschaft damit final eingetütet.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.03.2024 (21:31) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Niederlage heißt es für den SuS Strackholt nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TTC Wiesmoor am 28.03.2024 Punkte zu holen. Die Mannschaft des TSV Friesenstolz Riepe wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den Süderneulander SV am 16.03.2024 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:

SuS Strackholt

Doppel: Kettwig / Klenner 0:1, Post / Bohlen 0:1, Sanders / Westerbuhr 1:0

Einzel: F. Post 0:2, A. Bohlen 0:2, F. Kettwig 0:2, H. Klenner 2:0, R. Sanders 1:1, W. Westerbuhr 1:0

TSV Friesenstolz Riepe

Doppel: Müller / Buss 1:0, Gronewold / Janssen 1:0, Gronewold / van Raden 0:1

Einzel: H. Gronewold 2:0, S. Müller 2:0, D. Janssen 1:1, M. Gronewold 1:1, M. Buss 1:1, W. Raden 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.03.2024 (21:31) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").